

Gegen den Hausärztemangel: Neusser Ärzte gründen 49. Weiterbildungsverbund an Rhein und Ruhr

Ein weiterer weißer Fleck auf der Landkarte Nordrheins ist verschwunden: Im Rhein-Kreis Neuss haben Hausärzte und vier Kliniken den 49. Hausärztlichen Weiterbildungsverbund gegründet. „Mit der Gründung eines weiteren Weiterbildungsverbundes in Neuss verstärken wir den Kampf gegen den Hausärztemangel, denn ohne Hausärzte geht es nicht“, betonte der Vizepräsident der Ärztekammer Nordrhein, Bernd Zimmer, bei der Urkundenübergabe.

Vorteile des Konzepts der Verbundweiterbildung sind ein gemeinsames Curriculum, eine gesicherte Vergütung über die gesamten fünf Jahre der Weiterbildung und eine individuelle Betreuung. Innerhalb der insgesamt fünfjährigen Facharztweiterbildung absolvieren die Kandidaten in der Regel drei Jahre in der Klinik und zwei bei Hausärzten.

Eine Übersicht über sämtliche Verbünde findet sich im Internet unter www.aekno.de/Verbundweiterbildung. bre

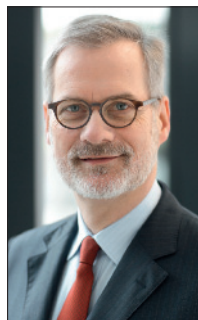


Bernd Zimmer, Vizepräsident der Ärztekammer Nordrhein (1. Reihe, 3. v.l.) übergibt die Weiterbildungs-urkunden an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des 49. hausärztlichen Weiterbildungsverbundes Rhein-Kreis Neuss.

Foto: Jürgen Brenn

Aachener Psychiater erhält Preis „Gegen Vergessen – Für Demokratie“

Der Aachener Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Professor Dr. Dr. rer. soc. Frank Schneider, wird mit dem Preis „Gegen Vergessen – Für Demokratie“ 2015 der Frauke-Weber-und-Rainer-Braam-Stiftung ausgezeichnet. Die Preisverleihung findet am 21. November um 19 Uhr in der Salvatorkirche in Duisburg statt. Die Laudatio hält Professor Dr. Frank Ulrich Montgomery, Präsident der Bundesärztekammer. Schneider ist ehemaliger Präsident der Deutschen Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde (DGPPN). Während seiner Amtszeit setzte Schneider eine Kommission ein, die die Rolle der Psychiatrie bei



Prof. Dr. Dr. rer. soc. Frank Schneider, Direktor der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik der Uniklinik RWTH Aachen Foto: JARA

den Verbrechen der Nationalsozialisten aufarbeitete. Im Namen der DGPPN entschuldigte sich Schneider für die Beteiligung deutscher Psychiater an der Ermordung psychisch Kranker, Zwangssterilisation und der Vertreibung jüdischer Kollegen in der NS-Zeit. jf

Wieder mehr Kinder im Rheinland

Die Zahl der Kinder, die im Jahr 2014 geboren wurden, ist im Vergleich zum Vorjahr in den Regierungsbezirken Düsseldorf und Köln um sechs Prozent beziehungsweise um 6,6 Prozent auf 44.577 und 40.159 gestiegen. Das hat Information und Technik Nordrhein-Westfalen als statistisches Landesamt mitgeteilt. Die Frauen in Nordrhein-Westfalen brachten ihr erstes Kind im Durchschnitt mit 29,5 Jahren zur Welt.

Die Zahl der Gestorbenen sank in 2014 im Vergleich zum Vorjahr im Regierungsbezirk Düsseldorf um 4,5 Prozent auf 58.212 Menschen und in Köln um 2,8 Prozent auf 43.986 Menschen. jf

Anmeldeschluss für Weiterbildungsprüfungen

Die nächsten zentralen Prüfungen zur Anerkennung von Facharztkompetenzen, Schwerpunktbezeichnungen und Zusatz-Weiterbildungen bei der Ärztekammer Nordrhein finden statt am 20./21./28. Januar 2016.

Anmeldeschluss: Mittwoch, der 2. Dezember 2015

Für die Prüfungen 4./5./11. November 2015 ist der Anmeldeschluss bereits abgelaufen. Informationen zu den Weiterbildungsprüfungen 2016 finden Sie unter www.aekno.de/Weiterbildung/Pruefungen. RhÄ

Vorsitzender des Hausärzterverbandes wiedergewählt

Dr. Dirk Mecking, Vorsitzender des Hausärzterverbandes Nordrhein, ist erneut in den Bundesvorstand des Deutschen Hausärzterverbandes gewählt worden. Auf der Jahreshauptversammlung des Bundesverbandes erhielt Mecking 82 Prozent der Stimmen. Der Duisburger Allgemeinmediziner ist seit 15 Jahren Vorsitzender des Hausärzterverbandes Nordrhein. jf

Ärzteverein Duisburg-Süd feiert 50-jähriges Jubiläum

Der Ärzteverein Duisburg-Süd e.V. feiert in diesen Wochen seinen 50. Geburtstag. Hervorgegangen ist der Verein aus der 1965 gestarteten Diskussionsreihe „Ärztelkolloquien Duisburg Süd“. Heute sind etwa 240 Ärztinnen und Ärzte in dem Verein organisiert, der regelmäßig zu ärztlichen Fortbildungen einlädt und den berufs- sowie sozialpolitischen Austausch pflegt. lb